

Alexander Kisselbach an der Spitze des CSU-Ortsverbands

Jahresversammlung Vorgänger Werner Schneider abgelöst.
Bürgermeister Leveringhaus kandidiert 2020 für weitere sechs Jahre

Obergünzburg Alexander Kisselbach steht nun an der Spitze des CSU-Ortsverbandes Obergünzburg. Bei der Jahresversammlung im Gasthof Goldener Hirsch in Obergünzburg wurde er einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Kisselbach löst Werner Schneider ab, der das Amt vier Jahre innehatte.

Bürgermeister Lars Leveringhaus übernahm den Part des scheidenden CSU-Vorsitzenden Werner Schneider, der beruflich in Österreich arbeitet, und resümierte im Jahresrückblick die Veranstaltungen des Ortsverbandes. Der Besuch vom Ministerpräsident Dr. Markus Söder Ende August im vorigen Jahr in Obergünzburg zählte zu den Höhepunkten und fand bei der Bevölkerung besonders großes Interesse. Leveringhaus informierte auch über das aktuelle Ortsgeschehen und würdigte dabei die konstruktive Gemeindearbeit mit allen Fraktionen.

Der bisherige CSU-Ortsvorsitzende Werner Schneider kandidierte für eine Neuwahl nicht mehr und wurde von Bürgermeister Lars Leveringhaus für seine vierjährige engagierte

Tätigkeit an der Spitze des Ortsverbandes mit einem Geschenk verabschiedet. Gleichzeitig überreichte Leveringhaus an Peter Hübner für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Unionsfamilie CDU/CSU eine Anstecknadel und die dazugehörige, von Ministerpräsident Dr. Markus Söder unterzeichnete Ehrenurkunde.

Stephan Stracke, Bundestagsabgeordneter aus Kaufbeuren, leitete die Neuwahl des Vorstands. Alexander Kisselbach aus Ebersbach wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Auch sein Stellvertreter Antonio Multari kommt aus dem Gemeindeortsteil Ebersbach. Im Vorstand bleiben Lars Leveringhaus

Werner Schneider (rechts) wurde bei der Jahresversammlung in Obergünzburg als bisheriger CSU-Vorsitzender verabschiedet. Alexander Kisselbach (Zweiter von rechts) wurde zu Schneiders Nachfolger gewählt, Antonio Multari als Stellvertreter. Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke (links) beglückwünschte die Gewählten.

Foto: Hermann Knauer

und Alfred Wölfe, Schatzmeister Helmut Dietrich, ebenso Schriftführerin Renate Schmidt und die Beisitzer Franz Klaus Denlöffel, Harald Drutzel, Peter Hübner und Georg Norgauer. Bei der Wahl in die Kreisvertreterversammlung für den 6. Mai wurden jeweils fünf Delegierte und Ersatzdelegierte nominiert.

Bei seinen kommunalpolitischen Ausführungen gab Lars Leveringhaus offiziell seine Bereitschaft zur Kandidatur für das Bürgermeister-

amt im Wahljahr 2020 bekannt, um für weitere sechs Jahre Verantwortung als Bürgermeister für die Güntalgemeinde Obergünzburg zu übernehmen. Diese Bereitschaft wurde von der Versammlung mit großem Beifall begrüßt. Stephan Stracke sprach in seinen landes- und bundespolitischen Ausführungen über die Wichtigkeit der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung in der sich stetig verändernden Gesellschaftsstruktur. (hk)

